



Am 28. und am 29. Oktober

Fest zur Eröffnung der Zehntscheune

Mit einem Fest-Wochenende am Samstag, 28., und Sonntag, 29. Oktober 2006, wird die Zehntscheune in der Alemannenstraße 4 den Bittenfelder Bürgerinnen und Bürgern als Ort für Veranstaltungen, Begegnungen und Gespräche offiziell übergeben. Dieser besondere Anlass soll, wie Ortsvorsteher Günter Englert, erklärt, mit einem kleinen, aber feinen Fest begangen werden, welches der Bedeutung dieses Kulturdenkmals angemessen ist. Hier das Programm:

Samstag, 28. Oktober, 10 Uhr

Offizielle Übergabe der Zehntscheune an die Bittenfelder Bürgerinnen und Bürger durch Oberbürgermeister Andreas Hesky, musikalisch begleitet vom Gesangsverein „Eintracht“ Bittenfeld

Von 14 Uhr an „Tag der offenen Tür“ mit Beiträgen des Gesangsvereins „Eintracht“ Bittenfeld

• Von 14.30 Uhr an je nach Bedarf stündlich fachkundige Führungen durch das Gebäude

• Von 17 Uhr an Darbietungen der Vereine – Tanztheater Turnverein Bittenfeld, Mosthexen Bittenfeld; Ende etwa um 21 Uhr

• Von 14 Uhr bis zum Ende kleine Bewirtung durch die VdK-Ortsgruppe Bittenfeld

Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr

Musikalischer Frühschoppen mit dem Musikverein „Frei Weg Bittenfeld“; Ende gegen 12 Uhr

• 13 Uhr, Beginn Nachmittagsveranstaltung

13 Uhr, fachkundige Führung durch das Gebäude

• 14 Uhr, Darbietungen Landfrauenverein Bittenfeld („Aerobicgruppe“ und „Tanzmäuse“)

• 15 Uhr, Konzert der Bläserklasse des Musikvereins „Frei-Weg Bittenfeld“

• 16 Uhr, Auftritt der „Zipfelbächler“ des Turnvereins Bittenfeld

• 16.30 Uhr, fachkundige Führung durch das Gebäude

• 18 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Veranstaltung

Von 11 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis etwa 17 Uhr gibt es wieder eine kleine Bewirtung durch die VdK-Ortsgruppe Bittenfeld sowie den Landfrauenverein Bittenfeld (nachmittags mit Kaffee und Kuchen).

„Zeitschichten“ – Ausstellung über den Denkmalschutz, sie bleibt noch nach dem Festwochenende im Gebäude. Die genauen Öffnungszeiten werden noch genannt.

Donnerstag, 19. Oktober 2006

Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 19. Oktober 2006, in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.



Die Begegnungsstätte im Seniorenzentrum Blumenstraße in Waiblingen heißt vom neuen Jahr an „Forum Mitte“; doch geändert wird nicht nur der Name, sondern auch die Inhalte wurden neu definiert. Foto: Archiv Pressereferat



„Waiblingen leuchtet!“ vom Frühjahr '08 an jede Nacht

(dav) Ein geradezu magisches Ereignis war es, als am Freitag, 13. Oktober 2006, am Remsbogen der Grundstein für die „Galerie Stihl Waiblingen“ und die Kunstschule Unterem Remstal gelegt wurde. „Waiblingen leuchtet!“ war das Motto des ganz und gar illuminierten Abends, und das war quasi die Vorwegnahme auf das, was den Waiblingern vom Frühjahr 2008 an täglich „leuchten“ wird: die beiden Gebäude mit ihren mehrschichtigen gläsernen Fassaden und den dazwischen glimmenden LED-Leuchten lassen die Nacht an der Rems von dann an weniger dunkel erscheinen. Es wird sich zwar um zwei einzelne Baukörper handeln, um zwei vermeintlich ans Flussufer gespülte Kiesel, die auf einer großen, ruhigen Fläche wie ausgekullert erscheinen, doch sie werden in ihrer Gesamtheit wirken: als eine Einrichtung, die Kunst darstellt, und eine weitere, die Kunst vermittelt. Einfache, helle Räume für die Kunst wollte der Architekt, Hartmut N. Schneider entwickeln, die keinesfalls in den Vor-

dergrund treten dürften, sondern die unterschiedlich zu gebrauchen sind und die nicht selbst Kunst sein, sondern vom Geist der Kunst erfüllt werden wollen. 500 Quadratmeter Fläche ohne störende Stützen werden diesem Prinzip unterworfen werden. Die Waiblinger und alle diejenigen Besucher, die sich für die Kunst in der Galerie – das Hauptthema werden Zeichnungen sein – und die außergewöhnliche biomorphe Architektur der Gebäude – sie ist jetzt schon ein wenig erkennbar – interessieren werden, dürfen höchst gespannt sein. – Unser Bild zeigt beim Füllen der Grundstein-Kassette (v.l.n.r.): Oberbürgermeister Andreas Hesky, Klaus Denk als Vorsitzenden des Fördervereins der Freunde der Galerie Stihl, Eva Mayr-Stihl, deren Stiftung anderthalb Millionen zum 5,4-Millionen-Projekt hinzu gegeben hatte; und Dr. Helmut Herbst, den künftigen Leiter der Galerie. Ausführlicheren Text und zahlreiche Bilder finden Sie auf unseren nächsten beiden Seiten! Foto: Redmann

Neukonzeption der Begegnungsstätte im Seniorenzentrum – Stadt wird Betreiber des „Marktplatzes“

„Forum Mitte“ – mehr Begegnung, Bildung und Kultur

(dav) Der Weg von einer im Namen etwas betulich klingenden „Begegnungsstätte“ zu einem modernen „Forum“ ist im Fall des Seniorenzentrums Blumenstraße ein ausgesprochen kurzer: die Lokalität bleibt ein und die selbe, die Inhalte freilich, die werden sich im neuen „Forum Mitte“ grundlegend ändern. Die Stadt Waiblingen übernimmt vom 1. Januar 2007 an vom bisherigen Betreiber, der „Seniorenzentrum Waiblingen gGmbH“ den Betrieb der bisherigen Begegnungsstätte und setzt diesen mit einem geänderten Konzept fort. Auf diesem „Marktplatz“ mit einladender Cafeteria sollen sich vor allem viel mehr Menschen treffen als bisher, soll viel mehr gemeinsam unternommen werden und sollen viel mehr Partner von außen hinzustoßen, die am Programm mitwirken. Martin Friedrich löst Bernd Häberle in der Leitung ab; Häberle übernimmt die Stelle im Allgemeinen Sozialen Dienst bei der Stadtverwaltung, die Friedrich bisher innehatte. Was das „Betreute Wohnen“, stehen keinerlei Änderungen ins Haus.

Im Grund sei das Thema längst „durch“, hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei einem Gespräch mit der Presse am Mittwoch, 11. Oktober 2006, erklärt; schon beim Zehn-Jahr-Jubiläum des Seniorenzentrums Mitte Juli habe man von einer Neukonzeption gesprochen. Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Sport, Schulen und Soziales stimmten den neuen Plänen der Verwaltung am Abend einstimmig zu, denn der frische Wind, der ins „Forum“ hineinblasen soll, soll bis in die Stadt wehen und von dort viele Besucher, gleich, welchen Alters anziehen – an Menschen von 55 Jahren an aufwärts ist das Programm ausgerichtet. „Mehr Akzeptanz in der Bevölkerung“ ist das Schlüsselwort, mehr Offenheit, mehr Leben.

„Die wachsende Zahl von Senioren erfordert die besondere Hinwendung der kommunalen Arbeit auf diese Bürger unserer Stadt“, erklärt das Amt für Familien, Jugend und Senioren. Die Verwaltung will die Seniorenarbeit daher neu strukturieren und, wie Oberbürgermeister Hesky betonte, auf die gute Pionierarbeit im Seniorenzentrum zurückgreifen.

In der Cafeteria wird vom neuen Jahr an nicht nur ein leckeres Mittagessen serviert, das übrigens durchaus auch von den „Bankern“ an der Bahnhofstraße, nur wenige Schritte vom „Forum Mitte“ entfernt, eingenommen werden kann, sondern es soll auch einen regelrechten Cafébetrieb mit üppigem Angebot an der Kuchentheke geben und bei abendlichen Veranstaltungen Getränke und Snacks. Die „Remstal-Werkstätten“ der Diakonie Stetten übernehmen den Küchenbetrieb, der von 9 Uhr bis 17 Uhr täglich geöffnet sein wird. Selbst die Internet-Ecke und diejenige fürs gemütliche Zeitungslesen wurde nicht vergessen.

Die Zusammenarbeit mit Partnern wie der Volkshochschule, dem Staufer-Schulzentrum, Kirchen oder Vereinen wird stark intensiviert. Alt und Jung sollen zusammenfinden im „Forum Mitte“, voneinander lernen und sich helfen – die Schüler den Senioren beim Betrieb des Handys, die Senioren den Schülern beim Vermitteln lebendiger Geschichte. Angebote im Bereich des Sports, bei Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Denksport-Veranstaltungen werden ausgeweitet. Einbezogen werden können auch Musik- und Kunstschule, das Museum, die Stadtbücherei – der Möglichkeiten tun sich viele auf. Wichtig ist, sie sind generationenübergreifend und ziehen die Menschen an.

Am „Runden Tisch“ wollen Betreiber, also die verwaltungsinterne Projektgruppe Seniorenzentrum, Kooperationspartner und Ehrenamtliche gemeinsam wirken, Ideen entwickeln, Anregungen und Kritik abwägen. Das „partizipatorische Element“ wird gestärkt. – Werden weitere dezentrale Einrichtungen mit ähnlichen Angeboten entwickelt, sei es in zum

Beispiel in den Rinnenäckern, so kann das „Forum“ der jeweiligen genaueren Ortsbestimmung vorangestellt werden.

Der bisherige Förderverein Seniorenzentrum mit seinen etwa 100 Mitgliedern löst sich auf; die bisherige Vereinsatzung stimmt mit dem neuen Konzept nicht überein, sagte Helmut Hekmann, Vorsitzender des Vereins, denn der Förderverein war ausschließlich auf die zentrale Einrichtung in der Blumenstraße ausgerichtet. Die Vorstellung von mehr solcher „Foren“ soll sich aber auch in andere Wohngebiete fortsetzen, so dass es nicht gerecht wäre, sich nur um die Blumenstraße zu kümmern. Die Arbeit der im Verein wirkenden Ehrenamtlichen könnte auf ein neues Fundament gestellt werden; ihre Mitsprache wird außerdem am „Runden Tisch“ erhofft. Der neue Leiter des Forums, Martin Friedrich, soll die Freiwilligen anleiten.

Der Förderverein hatte in den vergangenen sieben Jahren, seitdem er von Waiblingens Ehrenbürger Dr. Ulrich Gauss gegründet worden war, 23 000 Euro gesammelt, die zur Hälfte in die Einrichtung gesteckt wurden, zur Hälfte in Veranstaltungen. Die gGmbH ist, dem neuen Konzept entsprechend, vom „Forum Mitte“ getrennt; wie Dekan Eberhard Gröner meinte, konzentriere man sich mit dem Betreiben des Wohnbereichs „aufs Kerngeschäft“.

Ein weiterer Bericht zu diesem Thema aus dem Ausschuss folgt.

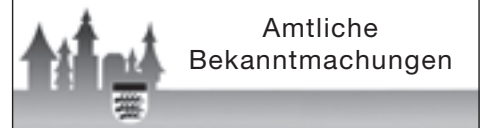
Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, nach einer langen Sommerpause ist nun die Arbeit im Gemeinderat wieder in vollem Gange. Die Ausschüsse haben in der vergangenen Woche getagt und am heutigen Donnerstag wird der Haushaltsplan vorgestellt.

Am Samstag war die Auftaktveranstaltung der Ehrenamtskampagne. Eine gute und wichtige Sache. Herzlichen Dank an Frau Sauerzapf, die sich besonders eingesetzt und vieles auf den Weg gebracht hat. Viel, viel Dank gilt all den Ehrenamtlichen, die sich in unserer Stadt engagieren. Am vergangenen Wochenende konnte man an „allen Ecken und Enden“ der Stadt sehen, wie das Ehrenamt unsere Stadt reicher macht.

Am Freitagabend bei der Grundsteinlegung der Galerie Stihl Waiblingen engagierten sich der Förderverein, der Heimatverein sowie die Kunstschule. Viele sprichwörtliche Lichtblicke



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 19. Oktober 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2007 einschl. der Finanzplanung – Einbringung des Entwurfs mit Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Stadtpfleger
4. Galerie/Kunstschule – Freianlagen
5. Gewerbegebiet „Eisental-Erweiterung“ – Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.03, Gemarkung Waiblingen – Erneute Auslegung
6. „Wohngebiet Bäumlesäcker“ – Auslegungsbeschluss Bebauungsplanentwurf und Satzungsentwurf über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 44, Gemarkung Hohenacker
7. Bebauungsplan „Oeffinger Weg“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss
8. Antrag auf Einrichtung eines Ganztagsbetriebs an der Karolinger-Hauptschule und Burghaus Hegnach
9. Überplanmäßige Mittelbereitstellung
10. Ehrenamtliche Stellvertretung des Ortsvorstehers von Neustadt
11. Verschiedenes
12. Anfragen

*

Am Mittwoch, 25. Oktober 2005, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushalt 2006 – Zwischenbericht über den Vollzug des Vermögenshaushalts
4. Haushalt 2007 mit Finanzplanung – Erläuterungen der Verwaltung – Mitteilungen durch den Ortschaftsrat
5. Verschiedenes/Anfragen

*

Am Donnerstag, 26. Oktober 2006, findet um 19.30 Uhr in den Vereinsräumen des ACI Beinsten, Rathausstraße 48 (ehemaliges „Bürgerstübchen“) eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der vergangenen Sitzung
2. Austausch mit den anwesenden Vertretern/-innen ausländischer Vereine und Organisation, ggf. Planung der weiteren Zusammenarbeit
3. Auswertung der bisherigen Veranstaltungen von Freundschaft der Nationen, vor allem des Internationalen Abends
4. Verschiedenes Fortsetzung auf Seite 6

Neubauung Alter Postplatz

Bushaltestelle wird verlegt

Demnächst beginnt die vom Investor Matrix beauftragte Firma Baresel mit den vorbereitenden Arbeiten für die Neubauung des Alten Postplatzes mit einem Einkaufs- und Dienstleistungsschwerpunkt. Die Bushaltestelle „Karolingerschule“ wird deshalb von Montag, 30. Oktober 2006, an vor die Volksbank im Bereich zwischen der Zu- und Abfahrt der Parkplätze Kreisparkasse und die Einmündung Bahnhof-/Albert-Roller-Straße verlegt. Die Haltestelle wird voraussichtlich bis zum Ende der Hochbaumaßnahme an dieser Stelle bleiben.

bis spät in den Abend. Am Samstagabend der Blumenball/Floriade im Bürgerzentrum und parallel zur selben Zeit in Hegnach. Viele Bürgerinnen und Bürger erhielten Preise für ihren Blumenschmuck, an dem sich alle erfreuen können. Sie alle haben viel Zeit und Liebe zum Detail, aber auch eigenes Geld investiert, damit unsere Stadt schöner wird. Am Sonntag beim Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde konnte man gleich das nächste Beispiel für Ehrenamtliche Tätigkeit finden. Viele Gemeindeglieder packten mit an, um ein fröhliches, buntes Fest unter dem Motto: „Viele Farben hat das Jahr“ zu feiern. Man sieht, Ehrenamt ist vielfältig. Ein jeder kann seine individuellen Talente einbringen – zum Nutzen aller. Dies ist wertvoll. Ein nicht zu unterschätzender Beitrag für unser Gemeinwesen. Scheuen Sie sich nicht liebe Bürgerinnen und Bürger: bringen Sie Ihre Talente ein, es nützt allen zum Wohle unserer Stadt. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de. Andrea Rieger

Mode Pur

Stiefel, Stiefel, Stiefel, Stiefel....

Bronx **145,-**

115,-

Tamaris

Schals ab **9,95**

27. Oktober 06 Espresso - Tag

34,95

59,95

19,95

39,95

59,95

100,-

YouKnow

29,95

Ballerina schwarz, gold & silber

s.Oliver

weicher Sportstiefel petrol

SCHUH BÜRKLE

Tel.: 0711 512121 www.schuhbuerkle.de

Schmiden beim Rathaus

70736 Fellbach Fellbacher Str. 5-7

Vormittags: 9.00 - 13.00 Uhr Nachmittags: 14.30 - 18.30 Uhr Do.+Fr. 14.30 - 19.30 Uhr Samstags: 9.00 - 14.00 Uhr

comazo

WIR MACHEN LIEBLINGSWÄSCHE

IMMER EIN GUTES COMAZO

DAMEN-CHEMISETTE

4,95
16.10.-28.10.

DAMEN-SCHLÜPFER

2,95
16.10.-28.10.

VERSCHIEDENE FORMEN, AUCH IN GROSSEN GRÖSSEN ERHÄLTlich!

WAIBLINGEN, MARIENSTRASSE 19-21 (ECKE LUDWIGSBURGER STR./NEBEN SCHLECKER) MO-FR 9-18, SA 9-13 WWW.COMAZO.DE

Kostenlose Möbelabholung.

Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen zügig, sauber und gut.

Tel. 01 76 / 66 11 70 41

SIE WOLLEN NICHT INS ALTERSHEIM?

WIR BIETEN INDIVIDUELLE 24H BETREUUNG U. HAUSHALTSHILFE BEI IHNEN ZUHAUSE.

TELEFON AB 13 UHR (01 71) 4 54 51 01 o. (0 71 91) 7 18 52

Motorboot-Knüller-Aktion

Binnen/See/Bodensee

Paket-Sonderpreis nur € 599

- nur noch für diesen Kurs! Theorie inkl. Praxis

Info-Abend: **26.10.06**

Kursbeginn: **31.10.06**

jeweils um 19.30 Uhr

Theorie + Praxisausbildung alles bei uns in Stuttgart!

Stuttgart-Höfen - Mühlhäuser Str. 319

0711-53 90 500 - www.wsc-stuttgart.de

Aufruf zum bundesweiten Aktionstag am 21. Oktober

um 13 Uhr, Schloßplatz Stuttgart

gegen die Politik der Regierung!

Was die Koalition will:

- Eine Gesundheitsreform, die in die Taschen der Versicherten greift
- Ein Rentenkonzept, das die Älteren erst mit 67 in den Ruhestand entlässt
- Eine ersatzlose Streichung der Altersteilzeit
- Eine Mehrwertsteuererhöhung, die das Leben noch teurer macht und gleichzeitig weitere Steuersenkungen für die Unternehmer
- Einen Abbau von Kündigungsschutz und Mitbestimmung
- Noch mehr Druck auf die Hartz IV-Empfänger

Dafür stehen wir:

- Ein paritätisch finanziertes und solidarisches Gesundheitswesen
- Keine Rente ab 67, dafür flexible Ausstiegsmöglichkeiten
- Mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsperspektiven für alle Jugendlichen

IG Metall-Mitglieder erhalten kostenlose Fahrausweise in der Verwaltungsstelle in Waiblingen, Fronackerstr. 60

Weitere Informationen unter: www.waiblingen.igm.de

Endlich ohne Diät Abnehmen!

Interview: Herr DeRossi, Sie machen in Winterbach und Waiblingen mit viel Erfolg eine Mental-Methode zum Abnehmen. Wie funktioniert das? DeRossi: Durch eine Mentalakupressur und Konzentration ins Unterbewusstsein, werden Energiepunkte am Oberkörper aktiviert. Essen oder Süßes sind im Kopf nicht mehr so wichtig. Selbst Schweinebraten oder Schokolade sind kein Problem. Nur die falsche Menge macht dick. Sie sind schneller satt, zählen keine Kalorien und können ganz normal weiterkochen. Bei Bedarf ist eine 2. Sitzung kostenlos.

Weitere Infos Tel. 075 51 / 67 000 - Hilfe beim Rauchenentwöhnen - mehr Selbstbewusstsein - weniger Alkohol

Haustüren Vordächer Fenster

Biffar GmbH

Vertriebsbüro Waiblingen

Augustenstraße 17, 70178 Stuttgart

Tel. 07 11/29 48 35, Fax 07 11/2 26 19 61

Autoversicherung

Jetzt noch günstiger bei der HUK-COBURG!

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot an und überzeugen Sie sich

Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenregulierung

INFORMIEREN SIE SICH BEI:

Kundendienstbüro Madeleine Presl

Tel. 07151-9858633, Fax 07151-9858634

madeleine.presl@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/madeleine.presl

Fronackerstraße 16 · 71332 Waiblingen

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 9.00-13.00 Uhr

Do. 14.00-17.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Natur VON HIER

Gesundes - Frisches - Gutes von ausgewählten Landwirten aus dem Rems-Murr-Kreis

Obst - Gemüse - Eier

Honig - Konfitüre

Fleisch - Wurst

Brot - Käse

Wein - Saft

Info: 07191 / 895 4210

www.natur-von-hier.de

Biffar Studio

DF-0806.777-303

Hübsche Thailänderinnen zw. 20-40 J. suchen deutsche Ehepartner durch PV. Tel. 07 11 - 2 84 12 17, tägl. bis 21 Uhr. www.asiadream.org

Bekanntschaften

Hübsche Thailänderinnen zw. 20-40 J. suchen deutsche Ehepartner durch PV. Tel. 07 11 - 2 84 12 17, tägl. bis 21 Uhr. www.asiadream.org

TERRASSENDACH

• Markisen • Jalousien • Rollladen • Raffstoren für Dach und Wand für außen und innen

Das Wintergarten-Zentrum

Waiblinger Str. 124

70734 Fellbach

Tel. 0711/980590

Fax 0711/980599

im Atrium an der alten B14

SPENDE BLUT + BEIM ROTEN KREUZ

Wenn sie für 35 Cent in eine andere Welt verreisen -



Stefan ist aus jedem System herausgefallen. Er schläft wo er kann, isst was er kriegt, schnüffelt Klebstoff und wird von allen als Verlierer bezeichnet.

Aber wenn er singt ist er ein König. Seine Stimme geht unter die Haut. Die Leute bleiben stehen und hören ihm zu. Geht er auf jemanden zu, wenden sich die meisten ab.

Er ist ein Kind in Rumänien auf der Suche nach Geborgenheit.

Straßenkinder in Osteuropa ertragen den Alltag oft nur mit Klebstoffschnüffeln

»Hoffnung für Osteuropa« unterstützt Einrichtungen für Straßenkinder

Sie können helfen:

Spendenkonto 10 111

KD-Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 350 601 90

Diakonisches Werk der EKD, Staffenbergstr. 76

70184 Stuttgart

Hoffnung für Osteuropa

www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Die Aktion der evangelischen Kirchen mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Man(n) liebt es Frau trägt es La Fleur hat es!!!

18 Jahre La Fleur

„Feiern Sie mit“

Wir belohnen Ihre Treue mit **15% Rabatt**

Dessous, Strümpfe, Bademoden, Nachtwäsche für SIE + IHN

15% auf alle Teile vom 19.-28. Oktober 06

Inh. Sonja Pauly

Am Stadtgraben 2

71332 Waiblingen

Tel. (0 71 51) 5 83 32

Neue (T)Raumdecke an einem Tag!

Schnelle, saubere Montage an einem Tag! Kein Umräumen der Möbel erforderlich! Beleuchtung nach Wunsch!

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: **07151 / 61 01 13**

PLAMECO Fachbetrieb GERD KRESS

Boschstraße 1, 71384 Weinstadt-Großheppach

„Der letzte Schnitt“

Sa., 21.10.06

10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr



Vorführung von allradgetriebenen Hochgrasmähergeräten - ideal für Streuobstwiesen!

→ CVJM Sportplatz „Pfeiferle“

TESTEN SIE SELBST!

Neu- und Gebrauchsmaschinen

Jochen Frank HOLDER

Landmaschinen, Motorgeräte, Reparaturen, Verkauf, Ersatzteile

Eisenbahnstraße 26 · 73630 Remshalden

Telefon 0 71 51/7 91 91 · Fax 7 47 89

info@frank-motorgeraete.de

MUKOVISZIDOSE

„Kein Kind darf mehr an Mukoviszidose sterben!“

Werden auch Sie Schutzengel für Kinder mit Mukoviszidose. Helfen Sie uns!

Spendenkonto 70 888 02

BLZ 370 205 00

Bank für Sozialwirtschaft

Marco Schreyf, Journalist